Pfarrstellenprofil

Kirchengemeinden Naumburg-Ippinghausen und Altendorf

im Kirchspiel an Spole und Elbe

Wir suchen eine Pfarrperson, die Freude daran hat, gemeinsam mit uns Kirche lebendig, offen und zukunftsfähig zu gestalten. Unsere beiden eigenständigen Kirchengemeinden unterscheiden sich in Größe, Struktur und gewachsenen Traditionen. Zugleich verbindet sie eine starke Verwurzelung in ihren Orten, das Engagement vieler Haupt- und Ehrenamtlicher und der Wunsch, Kirche in einer sich wandelnden Zeit gemeinsam weiterzuentwickeln.

Wir verstehen die Pfarrstelle nicht als Aufgabe, in der eine Person alles allein leisten muss. Wir bringen eigene Fähigkeiten, Ideen und Zeit ein. Wir wünschen uns eine Pfarrperson, die Menschen zusammenführt, Ehrenamtliche stärkt, eigene Impulse setzt und die Besonderheiten der einzelnen Orte achtet.

1. Unsere Region: naturnah und gut erreichbar

Unsere Gemeinden liegen im nordhessischen Naturpark Habichtswald in einer waldreichen Mittelgebirgslandschaft. Der Edersee und der Naturpark Kellerwald-Edersee sind schnell erreichbar; die Region bietet vielfältige Möglichkeiten zum Wandern, Radfahren und Erholen. Die Orte der beiden Kirchengemeinden liegen nur etwa fünf bis zehn Autominuten auseinander. Dadurch sind persönliche Begegnungen und eine gemeinsame Arbeit im Kirchspiel gut möglich.

In Naumburg finden sich Angebote der örtlichen Grundversorgung, darunter Einkaufsmöglichkeiten, hausärztliche und zahnärztliche Versorgung sowie eine Apotheke.

Naumburg liegt rund 30 Kilometer westlich von Kassel. Die Nähe zu Kassel eröffnet Zugang zu einem breiten kulturellen Angebot mit Staatstheater, Museen, Galerien, Konzerten, Festivals und Ausstellungen. So verbinden sich ein ländliches Lebensumfeld, Natur und überschaubare dörfliche Strukturen mit der Erreichbarkeit einer größeren Stadt. Auch Wolfhagen und Fritzlar sind gut erreichbare Anlaufpunkte (ca. 15 Kilometer).

2. Unsere Kirchengemeinden

Naumburg-Ippinghausen – eine größere Gemeinde mit vielfältigen Angeboten

Die Kirchengemeinde Naumburg-Ippinghausen umfasst rund 1.600 Gemeindeglieder und ist in zwei Orten verwurzelt. Zu ihr gehören die Kirchen in Naumburg und Ippinghausen mit ihren Gemeindehäusern. In Ippinghausen befindet sich ein evangelischer Kindergarten.

Der Kirchenvorstand mit Mitgliedern aus beiden Orten und Kirchenältesten leitet die Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrperson. Die Mitglieder bringen unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven ein und übernehmen Verantwortung für die Entwicklung der Gemeinde.

Das Gemeindeleben ist vielfältig: Ein monatlicher Gemeindenachmittag in Ippinghausen und ein Seniorennachmittag in Kooperation mit der Stadt Naumburg. In der Kinder- und Jugendarbeit gibt es Kinderkirche und Angebote für Kinder.

Die Gemeinde pflegt darüber hinaus gemeinsame Gottesdienste in der Region und gestaltet besondere Anlässe auch ökumenisch.

Altendorf – klein, eigenständig und engagiert

Altendorf ist ein liebenswertes und lebendiges Dorf mit rund 250 Einwohnerinnen und Einwohnern, davon etwa 155 Gemeindegliedern. Die Kirchengemeinde ist fest in der Dorfgemeinschaft verwurzelt.

Die Zusammenarbeit mit den Vereinen und anderen örtlichen Akteuren ist gut; gegenseitige Unterstützung und kurze Wege prägen das Miteinander.

Ein engagierter Kirchenvorstand und viele Ehrenamtliche gestalten das Gemeindeleben eigenständig. Der Kirchenvorstand übernimmt unter anderem den Küsterdienst; Mitglieder beteiligen sich auch an Gottesdiensten. Ein Kinderkirchenteam und weitere Engagierte tragen die bestehenden Angebote.

Die 2017 mit großem Engagement erneuerte Kirche ist hell und einladend. Sie wird nicht nur für Gottesdienste, sondern auch für Veranstaltungen und Begegnungen genutzt. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein steht zusätzlich das Dorfgemeinschaftshaus zur Verfügung.

Zu den festen Angeboten gehören zweimal jährlich ein Kirchenkino, Familiengottesdienste zu besonderen Anlässen wie Weltgebetstag, Ostern und Erntedank, das Krippenspiel, Kinderkirche und ein Seniorenkreis. Die Gemeinde organisiert vieles eigenständig und freut sich über eine Pfarrperson, die Bestehendes begleitet, wertschätzt und mit neuen Ideen unterstützt.

Eine besondere Stärke ist der Posaunenchor mit rund 34 Bläserinnen und Bläsern im Alter von etwa 20 bis 60 Jahren sowie einer Jungbläsergruppe. Ein engagierter Chorleiter gestaltet die musikalische Arbeit. Der Chor begleitet Gottesdienste und gibt zwei Konzerte im Jahr.

3. Was uns verbindet

Engagierte Kirchenvorstände und Ehrenamtliche

In beiden Gemeinden übernehmen Kirchenvorstände und Kirchenälteste Verantwortung und gestalten das Gemeindeleben aktiv mit. Viele Ehrenamtliche bringen sich in Gruppen, Veranstaltungen und Gottesdiensten ein. Die Zusammenarbeit mit Vereinen und der Dorfgemeinschaft ist besonders in Altendorf ein wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens. Wir schätzen eine offene Kommunikationskultur, kurze Wege und unkomplizierte Absprachen.

Wir erwarten nicht, dass die Pfarrperson alle Angebote selbst organisiert oder jede Aufgabe allein übernimmt. Wir wünschen uns vielmehr eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe, in der Verantwortung geteilt, vorhandenes Engagement gestärkt und neue Mitarbeitende gewonnen werden können.

Gemeinschaft und Gastfreundschaft

Kirche ist für uns mehr als der Gottesdienst am Sonntag. Wir möchten Orte schaffen, an denen Menschen willkommen sind, einander begegnen und miteinander ins Gespräch kommen. Dazu gehört ein geselliges Beisammensein nach Gottesdiensten und Veranstaltungen – in den Räumen der Kirche und draußen auf dem Kirchhof. Diese offene Gastfreundschaft soll auch künftig ein erkennbarer Teil unseres Gemeindelebens sein.

Ökumene wird gelebt

Die ökumenische Zusammenarbeit ist in Naumburg und Ippinghausen gelebte Praxis. Dazu gehören gemeinsame ökumenische Gottesdienste, das gemeinsame Entzünden der ersten Adventskerze mit der katholischen Gemeinde, die Verkündigung des Weihnachtsfriedens am 24. Dezember sowie regelmäßige Friedensgebete gemeinsam mit der Freien evangelischen Gemeinde in Ippinghausen. Auch besondere Gottesdienste werden in Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde gestaltet. Wir möchten diese gewachsenen Kontakte pflegen und weiterentwickeln.

4. Zusammenarbeit im Kooperationsraum und in der Region

Die Gemeinden sind Teil des Kooperationsraums Elbe-Ems und der Region Süd des Kirchenkreises Hofgeismar-Wolfhagen. Die Zusammenarbeit ist gut etabliert und soll weiter gestärkt werden. Wir wünschen uns eine Pfarrperson, die sich als Teil eines regionalen Teams versteht und Freude daran hat, über die eigene Gemeinde hinauszudenken.

Dazu gehören der kollegiale Austausch und die Zusammenarbeit mit den anderen Pfarrpersonen ebenso wie die Kooperation mit Gemeindesekretariat, Verwaltungsassistenz und Jugendreferentinnen. Wir schätzen multiprofessionelle Teams, klare Absprachen und die gemeinsame Entwicklung von Angeboten. Die Konfirmandenarbeit findet im Kooperationsraum Elbe-Ems im monatlichen Samstagsmodell statt.

5. Was wir uns von unserer zukünftigen Pfarrperson wünschen

Kirche gemeinsam gestalten

Wir wünschen uns eine Pfarrperson, die auf Menschen (kirchennah und kirchenfern) zugeht, Interesse an ihren Lebenssituationen zeigt und Freude daran hat, Kirche in unseren Orten einladend, offen und zeitgemäß zu gestalten. Bewährtes soll erhalten bleiben; zugleich möchten wir neue Gottesdienstformen, Veranstaltungsangebote und geistliche Formate ausprobieren. Eigene Interessen, Begabungen und inhaltliche Schwerpunkte der Pfarrperson sind willkommen.

Gottesdienste und alternative Angebote

Wir wünschen uns regelmäßige Gottesdienste und alternative Angebote in den einzelnen Orten sowie eine gute Abstimmung innerhalb des Kirchspiels. Gottesdienste sollen unterschiedliche Altersgruppen und Lebenssituationen ansprechen.

Seelsorge, Präsenz und Begleitung

Eine verlässliche seelsorgerliche Begleitung und eine gute Erreichbarkeit sind uns wichtig. Wir wünschen uns eine Pfarrperson, die im Gemeindeleben präsent ist, die Kinder- und Familienarbeit sowie die Seniorenangebote begleitet und ein offenes Ohr für Gruppen und Einzelne hat. Die Pfarrperson soll die Menschen und ihre Orte kennenlernen und Kontakte im Alltag pflegen.

Zusammenarbeit und geteilte Verantwortung

Wir wünschen uns eine teamorientierte Pfarrperson, die vertrauensvoll mit den Kirchenvorständen und Ehrenamtlichen zusammenarbeitet, Verantwortung teilt und die gut funktionierende Zusammenarbeit im Kooperationsraum aktiv mitgestaltet. Eine offene Kommunikation, gegenseitige Wertschätzung und die Bereitschaft, gemeinsam Lösungen zu entwickeln, sind uns wichtig.

Wohnsitz

Ein Wohnsitz in räumlicher Nähe zum Kirchspiel ist erwünscht, damit Begegnungen und Kontakte im Alltag gut möglich sind. Eine Residenzpflicht besteht nicht.

6. Was uns besonders wichtig ist

Wir sind zwei eigenständige Kirchengemeinden mit unterschiedlichen Größen und eigenen Gesichtern. Wir möchten diese Besonderheiten achten und zugleich das Miteinander stärken. Wir bringen engagierte Kirchenvorstände, Ehrenamtliche, musikalische Arbeit, gewachsene Gruppen, ökumenische Kontakte und die Bereitschaft mit, Kirche aktiv zu gestalten.

Wir suchen eine Pfarrperson, die diese Stärken wahrnimmt, Menschen miteinander verbindet und gemeinsam mit uns Zukunft gestaltet. Wir möchten Bewährtes erhalten, Neues wagen und Kirche als lebendigen Ort des Glaubens, der Begegnung und der Gemeinschaft weiterentwickeln.

Nähere Auskünfte erteilen:

Dekan Jan Friedrich Eisenberg, janfriedrich.eisenberg@ekkw.de , Tel: 0561 937821-441

sowie:

KV-Vorsitzende Naumburg-Ippinghausen Heidi Völkerding: Heidi.Voelkerding@ekkw.de

Stellv. KV-Vorsitzende Altendorf Tanja Damm: Tanja.Damm@ekkw.de